

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 22. Oktober 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Johannes Walz, Säger in Künzbronn,
Montag den 29. Nov. 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Künzbronn.
Den 19. Oktober 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Stichel, Secker von Altenstaig Stadt,
Montag den 15. Novbr. 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause zu Altenstaig Stadt;
Jung Johannes Stichel, Köstlerwirth in Speisberg,
Dienstag den 16. Novbr. 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause zu Speisberg;
Michael Sailer, Ochsenwirth in Altenstaig Stadt,
Donnerstag den 18. Novbr. 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause zu Altenstaig Stadt.
Den 7. Oktober 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Stuttgart. Erlaß der königlichen Oberrechnungskammer an sämtliche Kameralämter.

Es ist zur Kenntniß des k. Finanzministeriums gekommen, daß von einzelnen Kameralämtern Besoldungen, Querschenz-Gehalte, Pensionen, Gratualien zc. in kürzeren, als vierteljährlichen Raten bezahlt werden, ohne daß hierzu die Ermächtigung der vorgesetzten Stellen eingeholt oder erteilt worden wäre.

Da dieses Verfahren den bestimmtesten, auf guten Gründen beruhenden Vorschriften entgegen ist, (vergl. V. Edikt vom 31. Dezember 1818, §. 28, Verfügung von 28. Mai 1822, Reg.-Bl. S. 361, Königl. Verordnung vom 17. Juni 1822, §. 6, Reg.-Bl. S. 418 und vom 16. April 1822, §. 14, Reg.-Bl. S. 295) und nach der unterm 17. Juli 1838 an die Staats-Kassen-Verwaltung und die Kreis-Finanzkammern ergangenen Ministerial-Entscheidung nur die Gehalte der Forstwärter, Walschützen, Kanzleidiener, Aufwarter und Amtsdiener ohne spezielle Ermächtigung monatweise bezahlt werden dürfen, so werden die Kameralämter ange-

wiesen, die erwähnten Vorschriften künftig genau zu befolgen, und bei Zahlungen von Besoldungen zc., welche mit höherer Ermächtigung in kürzeren, als vierteljährlichen Raten erfolgen, in den zu den monatlichen Kassen-Berichten gehörigen Liquidationsverzeichnissen (beziehungsweise bei denjenigen Besoldungen zc., welche als Elementar-Aufwand verrechnet werden, in den Rechnungen selbst) immer die Verfügung, auf welcher die Ermächtigung hierzu beruht, unter Angabe des Datums und der Behörde, von welcher dieselbe ausgegangen, speziell zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß dießfallsige Versäumnisse streng werden gerügt werden. Den 11. Okt. 1852.

(Unterschrift.)
Vorstehender Erlaß wird hiemit den Vertheiligten zur Nachachtung bekannt gemacht.
Reutlin, den 18. Okt. 1852.
Königl. Kameralamt.

Gerichtsnotariat Nagold. Bödingen.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Jakob Ardner, Webers Witwe, kommt deren Liegenschaft, bestehend

in:
circa 3 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel Acker
in 4 Stücken,
am Samstag dem 6. Novbr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Bödingen zum nochmaligen Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.
Den 2. Oktober 1852.

K. Gerichtsnotariat. G r o s s.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,
Gerichtsbezirks Nagold.
Schuldenliquidation.
Im Auftrag des k. Oberamtsge-

richts hat man einen Versuch anzustellen, das Schuldenwesen von
+ Johannes Schnaidt, gewesenen
Schusters hier, und seiner Wittwe
Christine, geb. Schmälzle,
ausssergerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche daher eine
Forderung zu machen haben, werden
andurch aufgefordert, ihre Ansprüche
und etwaige Vorzugs-Rechte persön-
lich oder schriftlich am

Freitag dem 5. Novbr. d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus um so
gewisser anzumelden, und u erweisen,
als nicht zu bezweifeln ist, daß nicht
diese Schuldsache auf ausssergericht-
lichem Wege ihre Erledigung finden
wird, und spätere Ansprüche, wenn
einmal die Verweisung erfolgt ist,
vorausichtlich nicht mehr berücksichtigt
werden könnten.

Altenstaig, den 11. Oktbr. 1852.

Königl. Amtsnotariat.


W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Ganssache des
Friedrich Kähler, Tagelöhners von
Altenstaig Dorf,
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge nachstehende Realitäten, als:
G e b ä u :

 Die Hälfte an einer zwei-
stöckigen B. hausung und
Schauer am Kirchweg;

G a r t e n :

6,8 Ruthen Gemüsegarten beim
Haus;

M ä ß e f e l d :

$\frac{3}{8}$ Morgen 32,2 Ruthen und
 $\frac{1}{8}$ Morgen 10,0 Ruthen Debe auf
dem Lehen in der Keutte,
gemeinderätlich zu 480 fl. geschätzt,
am

Samstag dem 20. Nov. 1852,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf
zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufskommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
auszuweisen.

Altenstaig, den 16. Oktbr. 1852.

Königl. Amtsnotariat.

W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

E b b a u s e n ,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts- Verkauf.

In der Schuldsache des
Conrad Rietzmüller, Zeug-
machers von Ebbhausen,

findet auf den Antrag der Gläubiger
am Montag dem 8. Novbr. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

ein wiederholter dritter und aber vor-
ausichtlich letzter Verkauf der in No.



53 des Nagolder

Intelligenz-Blat-

tes vom 2. Juli

d. J. beschriebe-

nen Realitäten an Gebäu und Gütern,
gemeinderätlich zu 2194 fl. geschätzt,
wofür bis jetzt ein Erlös von 1265 fl.
erzielt ist, auf dem Rathhaus zu Eb-
hausen statt, wozu die Kaufslustigen
eingeladen werden.

Altenstaig, den 5. Oktober 1852.

Königl. Amtsnotariat.

W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

E g e n h a u s e n ,

Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts- Verkauf.

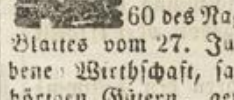
In der Ganssache des
Friedrich Holz, Ochsenwirths
in Egenhausen,

findet auf den Antrag der Gläubiger
am

Dienstag dem 9. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

nachdem nur einzelne Güter angekauft
wurden, ein wiederholter
dritter Verkauf der in Nr.



60 des Nagolder Intelligenz-

Blattes vom 27. Juli d. J. beschrie-

bene Wirthschaft, sammt den dazu ge-
hörigen Gütern, gemeinderätlich zu
2330 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus
zu Egenhausen statt, wozu die Kaufs-
liebhaber eingeladen werden.

Altenstaig, den 5. Oktober 1852.

Königl. Amtsnotariat.

W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf.


In der Ganssache des
Johann Georg Schwab, Mau-
rers von Altenstaig Dorf,

findet auf den Antrag der Gläubiger
am

Freitag dem 12. Novbr. d. J.,

Morgens 8 Uhr,

ein wiederholter zweiter, und wenn
annehmbare Offerte zu erzielen, letzter

 Verkauf der in Nr. 70 des

Intelligenz-Blattes vom 31.

August d. J. beschriebenen

Realitäten an Gebäu und Gütern ge-
meinderätlich zu 390 fl. geschätzt, auf

dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf
statt, wozu die Kaufsliebhaber einge-

laden werden.
Altenstaig, den 8. Oktbr. 1852.

Königl. Amtsnotariat.

W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

E g e n h a u s e n ,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Ganssache des
Michael Kähler, Tagelöhners
von Egenhausen,

findet auf den Antrag der Gläubiger
am

Samstag dem 13. Novbr. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

ein wiederholter zweiter, und wenn
ein annehmbares

 Offert zu erzie-
len, letzter Ver-

kauf der in Nr.

69 des Nagolder Intelligenz-Blattes

vom 27. August d. J. beschriebenen

Realitäten an Gebäu und Gütern, ge-
meinderätlich zu 335 fl. geschätzt,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen
statt, wozu die Kaufsliebhaber einge-

laden werden.
Altenstaig, den 5. Oktober 1852.


Königl. Amtsnotariat.

W u l l e n.

N a g o l d . Gebäude-Verkauf und Gläubiger-Anruf.

Im Wege der Hülf-Vollstreckung
wird dem Messerschmidmeister Johann
Georg Holz dapiert verkauft:

Die Hälfte an einem zweistöckigen

 Haus mit zwei Wohnungen
nebst Hofraube, auch eingerich-

terer Messerschmid-Feuerwerk-
stätte, auf dem Marktplatz,

Brandversicherungs-Anschlag 1150 fl. ;

$\frac{1}{16}$ an einer einbarnigen Schauer
im Hirschgäßle,

Brandversicherungs-Anschlag 51 $\frac{1}{16}$ fl.,
gemeind. Gesamt-Anschlag 1000 fl.

Gläubiger
d. J.,
und wenn
en, letzter
r. 70 des
s vom 31.
schriebenen
ütern ge-
schätzt, auf
tag Dorf
er einge-
1852.
otariat.
tag.
d.
bafst-
aglöhners
Gläubiger
d. J.,
und wenn
nehmbares
zu erzie-
lter Ver-
er in Nr.
Blattes
hriebenen
ütern, ge-
geschätzt,
genhausen
er einge-
r 1852.
otariat.
n.
und
ef.
Uftrückung
er Johann
i:
eistöckigen
ohnungen
eingerich-
euerwerk-
lag,
1150 fl.;
Scheuer
51 1/2 fl.,
1000 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet
am Montag dem 8. Novbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die
Liebbaber mit dem Bemerkten eingela-
den werden, daß auswärtige unde-
kannte Kaufslustige mit obrigkeitlichen
Vermögenszeugnissen versehen seyn
müssen, und von Gemeinderath Binder
die näheren Bedingungen erfahren
werden können.
Zugleich werden die Gläubiger auf-
gefordert, ihre Forderungen bis da-
hin geltend zu machen, indem sie sonst
keine Berücksichtigung mehr finden
könnten.
Den 5. Oktober 1852.
Gemeinderath.
Vdt. Stadtschultheißen-Viat.
E n g e l.

Stadt Altenstaig.
**Wasser- Werke- und Güter-
Verkauf.**
In der Gantfache des
Jakob Fried. Frey, Delmüllers
dahier,
ist in Folge oberamtgerichtlichen Auf-
trage am Samstag dem 13. Nov. d. J.,
Morgens 8 Uhr,
durch unterzeichnete Stelle auf hiesigem
Rathhause zum Verkauf zu bringen:
G e b ä u d e:
Ein zweistöckiges Wohnhaus
und Scheuer unter einem Dach,
mit einer Delmühle, Weißzer-
ber-Walke und Gersten-
stampfe, sammt dreifachem
Schweinstall und Hofraithe
neben dem Mühlgraben,
ein zweistöckiges Nebenhaus mit
einem Holzschopf,
eine neuerbaute Reibmühle und Tuch-
macher-Walke mit einem Kessel-
ofen;
G a r t e n:
circa 3 Viertel Gras- und Baum-
garten beim Haus;
M ä h e f e l d:
circa 1 1/2 Morgen daselbst;
W i e s e n:
circa 2 1/2 Morgen dort,
Gesammtanschlag vorstehender Liegen-
schaft 7500 fl.
Zu dieser Versteigerung werden
Kaufsliebhaber — auswärtige mit ob-
rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen — eingeladen, auch
wird noch beigefügt, daß die gute Lage
der Gebäulichkeiten zu beiden Seiten

der neuerbauten Nagoldthal-Strasse
bemerkt zu werden verdient.
Den 18. Oktober 1852.
Stadtschultheißenamt.

E g e n b a u e n,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
Gegen Joh. Georg Walz, Maurer
hier, ist Realeruktion erkannt, und
ist dessen Eigenschaft, beste-
hend in der Hälfte an ei-
nem neuerbauten zweistöckigen
Wohnhaus mit Scheuer, und circa
6 Morgen Wiesen und Ackerfeld, ge-
meinderäthlich zu 889 fl. taxirt, und
bis jetzt angekauft zu 382 fl., auf
Samstag den 6. Novbr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum dritten,
und hienächst letzten Verkauf bestimmt,
wo etwaig Kaufsliebhaber, unbekannt
aber mit Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen eingeladen werden.
Den 5. Oktober 1852.
Schultheißenamt.
W e l k e r.

E t t m a n n s w e i l e r,
Oberamts Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**
In Folge oberamtgerichtlichen
Auftrage wird dem Friedrich Wur-
ster, ledig, Kronen-
wirths Sohn, von
hier, seine sammtliche
Liegenschaft im Exe-
kutionswege verkauft, welche besteht
auf hiesiger Markung:
1) Acker:
3 Morgen 1 1/2 Viertel 36 Ruthen,
2) Wald:
11 Morgen 3 1/2 Viertel 33 Ruten.
Da bei dem ersten Verkauf kein
günstiger Erlös erzielt wurde, so
wird ein zweiter Verkauf auf
Montag den 15. Novbr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus vorgenommen
werden. Unbekannte Kaufslustige ha-
ben Vermögenszeugnisse vorzuweisen.
Den 8. Okt. 1852.
Schultheißenamt.
S c h a i b l e.

N a g o l d.
**Loose zur Kunstausstellung
in Stuttgart**
sind zu 30 fr. zu haben bei
G. Zaiser.

N a g o l d.
**Versammlung der Kirchen-
ältesten.**
Die nächste Versammlung der Kir-
chenältesten der Diocese wird
Donnerstag den 28. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
in Altenstaig stattfinden. Die ver-
ehrten Collegen werden ersucht, ihre
Ältesten freundlichst dazu einzuladen.
Den 21. Oktober 1852.
Def. Kreiboser.

N a g o l d.
**Haus- und Handwerkszeug-
Verkauf.**
Das zur Verlassenschaftsmasse des
weiland Johannes Kenz, Schmidmei-
sters dahier gehörige
zweistöckige Wohngebäude mit ein-
gerichteter Schmidfeuer-Werk-
stätte vor dem untern Thor,
hinter dem Schulgebäude, im
vorigen Jahr neu erbaut,
Brandversicherungs-Anschlag 1200 fl.,
ist nun zu 1250 fl. angekauft und
findet eine nochmalige Verkaufs-Ver-
handlung am Montag dem 8. Novbr. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathhause statt, wozu
die Liebhaber mit dem Bemerkten ein-
geladen werden, daß auswärtige un-
bekannte Kaufslustige mit obrigkeitli-
chen Vermögens-Zeugnissen versehen
seyn müssen, und bei Gemeinderath
Lehre die näheren Bedingungen er-
fahren werden können.
Auch ist ein Schmidhandwerkszeug
im Anschlag von 150 fl. vorhanden.
Den 5. Oktober 1852.
Waisengericht.
Vorstand:
Stadtschultheiß Engel.

Altenstaig.
Wagen feil.
Unterzeichneter hat einen Wagen,
mit eisernen Achsen, eine zu 90 Pund
und die andere zu 100 Pfd.
zu verkaufen. Er kann
zwei- und dreispännig ge-
fuhrt werden. Es kann auf Ver-
langen alles dazu gegeben werden,
was zu einem Guterwagen gehört.
J. D. Wähler, Schmidmeister.

Fünfborn,
Oberamts Nagold.
Langholz - Verkauf.
Aus den hiesigen Gemeindewaldungen werden am
Donnerstag dem 28. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier
ungefähr 100 Stämme Langholz, schöner Qualität, im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu man die Liebhaber hiemit höflich einladet.
Den 18. Oktober 1852.
Schultheisenamt.
Waidlich.

Nagold.
Geschäfts-Empfehlung.
Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, daß ich meinen Aufenthaltort von Eßlingen nun hieher verlegt habe und empfehle mich mit allen in das Schubmacher-Gewerbe einschlagenden Arbeiten, indem ich solide Arbeit bei billigen Preisen zusichere.
Gottlieb Essig,
Schubmachermeister.

Haiterbach.
Zur Nachricht.
Ich habe unlängst in diesem Blatt denjenigen, der meinen Schirm hat, aufgerufen um die Zurückgabe. Wenn derjenige ihn jetzt nicht zurück gibt, so werde ich ihn in öffentlichen Blättern mit Namen nennen.
Den 18. Oktober 1852.
Wundarzt und Sonnenwirth
Eanz.

Nagold.
Baurenknecht-Gesuch.
Ein tüchtiger Baurenknecht, welcher gut mit Pferden umgehen kann, wird gesucht. Näheres bei
G. Zaiser.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Ofenverkauf.
Im Pfarrhaus zu Unterjettingen ist ein entbehrlicher, noch gut beschaffener Säulenofen sammt allem Zugehör, taxirt zu 10 fl., gegen Baarzahlung zu verkaufen.
Kaufsliebhaber haben ihr Offert längstens bis zum 1. Novbr. d. J., schriftlich oder mündlich portofrei an das K. Bezirksbauamt Calw abzugeben, worauf nach Umständen der Zuschlag sogleich erfolgen wird.
Aus Auftrag:
Pausfabrer Küßle.

Nagold.
Spiegel- und Goldrahmen-Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt seine stets vorräthigen Spiegel aller Gattungen, so wie aller Sorten Goldrahmen, er sichert gute und solide Arbeit nebst den billigsten Preisen zu.
Den 14. Oktober 1852.
Kerner, Schreinermeister,
Wohnhaft auf der Insel

Nagold.
Offene Lehrstelle.
Ein junger Mensch mit guter Handschrift findet sogleich eine Lehrstelle durch
G. Zaiser.

Nagold.
 $\frac{1}{4}$ breite Napolitaines in schwerer Waare zu 16 fr.,
 $\frac{1}{4}$ breite Baumwollseide - Biber, 16 fr.,
ditto a 12 fr. und 13 fr.,
empfehlen
Hermann Reichert.

Wöllhausen.
Empfehlung.
Farbige wollene Kindermützen und Schwälchen, Frauen- und Kinderhauben in schöner Auswahl bei
J. Schöttle, jun.

Wöllhausen.
Garn-Empfehlung.
Baumwollene Webgarne in allen Farben und No. empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. Schöttle, jun.
Den 21. Oktober 1852.

Nagold.
Wagen und Berner Wägelchen feil.
Aus Auftrag habe ich einen zum Ein- und Zweispännigfabren tauglichen Wagen mit eisernen Achsen, so wie ein Berner Wägelchen mit zwei Siben und Spritzleder unter billigen Bedingungen zum Kauf anzubieten.
G. Zaiser.

Nagold.
Spruchbücher sind zu haben bei
G. Zaiser.

Toskanische Loose
Joseph Garnier
in Stuttgart.
Plane gratis. — Zu Frankirung der Antwort bitte eine Briefmarke beizulegen.
Plane und Loose sind auch zu erhalten bei
G. Zaiser.

Fruchtgattung.	Fruchtpreise.												Brod- & Fleischpreise.					
	Altenstaig, den 13. Okt. 1852, per Scheffel.				Freudenstadt, den 16. Okt. 1852, per Scheffel.				Tübingen, den 15. Okt. 1852, per Scheffel.				Calw, den 16. Okt. 1852, per Scheffel.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel alt.	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	7	—	6	18	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	15	30	15	—	14	48	18	8	16	—	13	36	15	—	14	54	14	—
Reggen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berne	10	—	9	28	9	4	10	—	9	28	9	4	8	—	—	—	—	—
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	6	—	4	24	4	—	5	12	4	48	4	—	6	12	4	25	3	30
Malzkorn	13	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hühner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hefen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.